



Dresden International

Newsletter
Oktober 2017

Dresden feierte Tag der Deutschen Einheit auch in Straßburg



↑ Dr. Georg Böhme-Korn (Stadtrat Dresden, CDU), Detlef Sittel (Erster Bürgermeister Dresden), Nawel Rafik-Elmrini (Bürgermeisterin für Internationales, Straßburg), Dr. Martin Schulte-Wissermann (Stadtrat Dresden, Piratenpartei) Foto: Kathrin Liskowsky

Anlässlich der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit reiste der Erste Bürgermeister Detlef Sittel in Begleitung von Vertretern des Dresdner Stadtrates nach Straßburg. Die Einladung des Deutschen Generalkonsulates, welches außerdem die Funktion der ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland beim Europarat innehaltet, erhielt Dresden als langjährige Partnerstadt von Straßburg.

Zu dem Empfang waren ca. 1000 Gäste, darunter Mitglieder des Europarates sowie des in Straßburg stationierten Eukorps. Für Dresden eine gute Gelegenheit sich zu präsentieren, so waren Filme von Dresden zu sehen, Imagebroschüren wurden ausgelegt und das Dresdner Bier

„Feldschlösschen“ angeboten.

Zudem gab es Gespräche mit Nawel Rafik-Elmrini, Bürgermeisterin für Internationales in Straßburg, zur zukünftigen Zusammenarbeit zwischen den Städten Dresden und Straßburg.

On the occasion of the celebration of the Day of German Unity, First Mayor Detlef Sittel, accompanied by the representatives of the City Council of Dresden, travelled to Strasbourg. The German Consulate General, which also serves as the Permanent Representative of the Federal Republic of Germany to the Council of Europe, extended this invitation to Dresden because of the sister-city relationship between Dresden and Strasbourg.

Inhalt

Aus den Partnerstädten 1

Schüleraustausch mit Breslau und Straßburg

→ [mehr lesen](#)
Gäste zum Dresdner Marathon

→ [mehr lesen](#)

Internationales 4

Rückblick zum Internationalen Dresden Dialog

→ [mehr lesen](#)
Indische Botschafterin zu Besuch
→ [mehr lesen](#)
Künstler beleben Gorbitzer Platte
→ [mehr lesen](#)

EU-Nachrichten 8

European Youth Event 2018 in Straßburg

→ [mehr lesen](#)

Veranstaltungen 8

Bonfire Night in Dresden

→ [mehr lesen](#)

Tschechisch-Deutsche Kulturtage in Dresden

→ [mehr lesen](#)

Deutsch-französische Begegnungen in Straßburg und Dresden

Dresdner Schüler der 9. Klasse der Oberschule Pieschen reisten Anfang Oktober nach Straßburg zum Collège Le Ried-Bischheim. Diese Reise war dank des SchüleRaustauschprogramms der Landeshauptstadt Dresden möglich. Durch verstärkte finanzielle Unterstützung sollen intensive Begegnungen möglich gemacht werden, insbesondere für dresdner Oberschüler. Die Schüler arbeiteten gemeinsam an einem Projekt, das unter dem Thema „Wie sieht die Familie im Europa der Zukunft aus?“ stand. Zudem nahmen die 9.-Klässler am Unterricht teil und besuchten den Europarat. Parallel dazu waren Schüler aus Frankreich bei den 10. Klassen der Pieschener Gemeinschaftsschule zu Gast. Ziel war es, eigene Wahrnehmungen und Glaubenssätze zu erkennen und zu verstehen, welchen Einfluss dabei die Darstellung in den Medien und im Internet hat. Unterstützt



↑ Schüler des Collège Le Ried-Bischheim bedanken sich für die Förderung, Foto: Anne Strappazone

wurde der Austausch inhaltlich und pädagogisch durch den Dresdner Verein Europa-Direkt e. V.

in Strasbourg in early October. This trip was made possible by the student exchange program sponsored by the Saxon state capital Dresden.

Programm SchüleRaustausch

Deutsch-polnischer Schüleraustausch



↑ Schüler des Vitzthum-Gymnasiums Dresden Foto: Katja Helbig

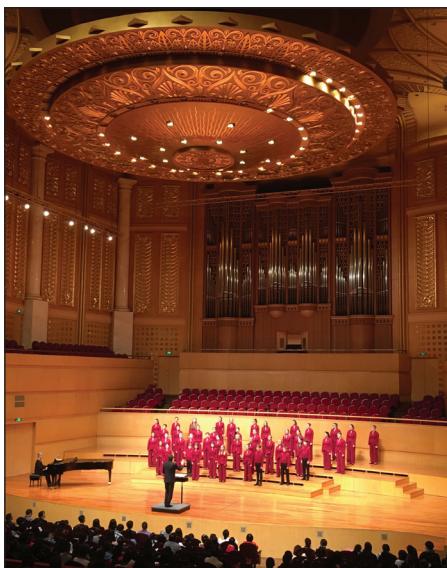
Seit über 40 Jahren gibt es schon den Schüleraustausch zwischen dem Vitzthum-Gymnasium in Dresden und dem 48. Gymnasium der polnischen Partnerstadt Wrocław/ Breslau. In diesem Schuljahr startete die Reise im September. Nach der vierstündigen Zugfahrt wurden die Schülerinnen und Schüler bereits von den polnischen Gastschülern mit ihren Familien erwartet. Der weitere Tag wurde von den Familien ganz unterschiedlich gestal-

tet. In der folgenden Woche besichtigten die Schüler die Städte Breslau und Krakau und die Salzmiene Wieliczka (seit 1978 Weltkulturerbe), sowie das Hydropolis, ein interaktives Museum zum Thema Wasser. Am Ende der Woche gab es eine von den Gastfamilien organisierte Abschlussfeier, bei der die polnischen Schüler den Gymnasiasten aus Dresden typische Kindertanzäne beibrachten. Der Sonntag gehörte in der Tradition ganz den Familien,

so dass die unterschiedlichsten Aktivitäten unternommen wurden. Nach dieser schönen Woche, fiel der Abschied am Montagmittag schwer. Doch bereits im März kommen die polnischen Schüler nach Dresden. Eine Woche später reiste das Julius-Ambrosius-Hülße Gymnasium nach Breslau. Zu deren Programm gehörten die Teilnahme am Unterricht, das Lernen von wichtigen polnischen und deutschen Redewendungen, ein Kulturprogramm, das Kennenlernen der Stadt und ein Besuch im Generalkonsulat der BRD und im Verbindungsbüro des Freistaates Sachsen.

Students from Dresden travelled to Wrocław for a week. They stayed with Polish host families there and experienced an exciting week. One week later, a group from another school in Dresden travelled to Breslau and participated actively in lessons.

Philharmonischer Kinderchor Dresden reiste nach China



↑ Der Philharmonische Kinderchor in Wuhan, Foto: Dresdner Philharmonie

Der Philharmonische Kinderchor Dresden reiste mit einem anspruchsvollen Programm vom 29. September bis 13. Oktober 2017 über Shanghai, Hangzhou, Fuzhou, Shenzhen, Sihui und Wuhan nach Peking. Philharmonie-Intendantin Frauke Roth nannte die Tournee „eine wunderbare Gelegenheit für unsere jungen Choristen, eine völlig andere Kultur kennenzulernen“. Der Philharmonische Kinderchor wurde 1967 auf Anregung von Kurt Masur, dem damaligen Chefdirigenten der Dresdner Philharmonie, gegründet. Zurzeit singen etwa 140

Kinder zwischen fünf und 18 Jahren in verschiedenen Formationen und erhalten eine mehrjährige musikalische Ausbildung.

The Philharmonic Children's Choir travelled to Shanghai, Hangzhou, Fuzhou, Shenzhen, Sihui, Wuhan and Beijing in China. Philharmonic director Frauke Roth called the tour "a wonderful opportunity for our young choristers to get to know a completely different culture".

Mehr zur Chinareise finden Sie [hier](#).

Läufer aus Columbus, Hamburg, Straßburg und Ostrava beim Marathon vertreten



↑ Läufer aus Columbus mit ihren Dresdner Gastgebern, Foto: Joachim Brückner

„Die Reise ist durch die Begegnung mit den Menschen vor Ort unvergesslich geworden.“ - Diese Eindrücke bringen die Dresdner Läufer vom Columbus-Marathon mit nach Hause. Und auch wenn umgekehrt die Sportler aus Columbus von den sportlichen Tagen in Dresden be-

richten, ist die Begeisterung groß. Jedes Jahr im Oktober haben jeweils fünf Läufer aus Dresden und aus Columbus die Möglichkeit, am Marathonauftausch teilzunehmen. Sie bekommen einen Freistart für den Marathon oder Halbmarathon in der Partnerstadt, wohnen bei Gastfamilien und lernen die Stadt kennen. Bereits seit 2012 findet der Austausch statt. Für die Teilnahme am Marathonauftausch finden in beiden Städten zu Jahresbeginn entsprechende Ausschreibungen statt. In diesem Jahr waren außerdem Läufer aus Hamburg, Straßburg und Ostrava dabei. Die Hamburger Teilnehmer kamen von der dortigen Berufsfeuerwehr und absolvierten den Halbmarathon in ihrer Ausrüstung.

the marathons exchange. This year, there were also runners from Hamburg, Strasbourg and Ostrava. The Hamburg participants came from the local fire brigade and completed the half-marathon in their uniforms and with equipment.



↑ Feuerwehrmänner aus Hamburg beim Marathon, Foto: Stefan Lozowik

Every year in October, five runners from Dresden and from Columbus have the opportunity to take part in

Internationales

Internationaler Dresden Dialog

„Wenn wir ein solches Europa gestalten können, in dem wir miteinander in einer großen Freizügigkeit zwischen den verschiedenen Nationen arbeiten, leben und reisen können, dann wäre das mein Europa“, so Oberbürgermeister Dirk Hilbert in einem knapp drei Minuten langen Kurzfilm, der im Rahmen des International Dresden Dialog entstanden ist. An dieser Tagung nahmen am 2. und 3. Oktober über 80 Gäste teil. Sie diskutierten über aktuelle Herausforderungen von Städten europaweit, über die Bedeutung Europas, Demokratie und vor allem die Rolle der Kultur. Moderator Greg Clark in seinem Schlusswort: „Ohne Kultur gibt es keine Demokratie“

Mayor Dirk Hilbert invited mayors from all over Europe to the International



↑ Europäische Bürgermeister beim Internationalen Dresden Dialog Foto: André Wirsig

Dresden Dialogue. There they discussed the question of community cohesion in cities, focusing in particular on the role of social media in fostering or chal-

ging this cohesion as well as on the role of art and culture.

Mehr zum Internationalen Dialog

Dresden begeht 5. Jubiläum als UN-Standort



Vor fünf Jahren bezog die Universität der Vereinten Nationen ihr Quartier im Dresdner World Trade Center (WTC) und machte Dresden zu einem der wenigen UN-Standorte in Deutschland. Unter dem Motto „Eine Welt. Wir Gemeinsam. Unsere Zukunft.“ lud die Dresdner Zweigstelle der United Nations University, das Institu-

te for Integrated Management of Material Fluxes and of Resources (UNU-FLORES) zu einem Tag der offenen Tür mit internationalem Flair ein. Die Gäste erhielten einen Einblick in die Tätigkeiten verschiedener Weltorganisationen. Mit Unterstützung von Staatsminister und Chef der Staatskanzlei Dr. Fritz Jaeckel wurde die Geburts-

tagstorte angeschnitten. Abgerundet wurde das Ganze mit einem abendlichen Festakt im Neuen Rathaus, bei dem Angela Siegmund, Senior External Relations Officer vom UN-Flüchtlingshilfswerk (UNHCR) in Berlin, über das Thema „Umgang mit Fluchtsituationen“ sprach, das durch die Ausstellung „Asyl ist Menschenrecht“ im Festsaal des Rathauses unterstrichen wurde. Ebenso wurde der diesjährige Preis des Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. für regionale Projekte zur nachhaltigen Entwicklung verliehen.

On United Nations Day, the 24th of October 2017, Dresden celebrated under the motto: “One World. Together. Our future.”

<https://untag2017.wordpress.com/>

Russischer Generalkonsul zum Antrittsbesuch in Dresden



Ende September absolvierte der neue Generalkonsul der Russischen Föderation in Leipzig, Herr Andrej Yurevich Dronov, seinen Antrittsbesuch bei Oberbürgermeister Dirk Hilbert. Dronov wurde 1960 in Moskau geboren und ist seit 1982 im diplomatischen Dienst tätig. Seit 17. August ist er Generalkonsul in Leipzig. Im Gespräch ging es u. a. um die verschiedenen Kooperationsbereiche im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Dres-

den und St. Petersburg, aber auch um die Zusammenarbeit mit Moskau und Selenograd im Bereich der Mikroelektronik. Neben dem besonders wichtigen Schüler- und Jugendaustausch wird gerade im Zusammenhang mit der Fußball-WM 2018 auch dem Sportaustausch ein hoher Stellenwert eingeräumt.

The Russian Consul General in Leipzig Andrej Yurevich Dronov paid his first official visit to the Mayor of the City of Dresden. One of the themes dealt with at the meeting was the co-operation between the sister cities Dresden and Saint Petersburg.

← Oberbürgermeister Dirk Hilbert und der russische Generalkonsulat Andrej Yurevich Dronov Foto: Ina Pfeifer

Besuch der Indischen Botschafterin bei der Landeshauptstadt Dresden

In Vertretung des Oberbürgermeisters empfing der Erste Bürgermeister Detlef Sittel die indische Botschafterin Mukta Dutta Tomar, die seit April 2017 außerordentliche und bevollmächtigte Botschafterin in der Bundesrepublik Deutschland ist. Anliegen des Besuches waren das Kennenlernen Dresdens sowie der Austausch darüber, wie Indien in seiner Vielfalt in Deutschland und damit auch in Sachsen und Dresden mehr bekannt gemacht werden kann und auf



welche Weise die wirtschaftlichen Beziehungen intensiviert werden können.

Deputy Mayor Detlef Sittel welcomed H.E. Ambassador of India Mukta Dutta Tomar. Themes dealt with at the meeting were how to make India and its diversity better known in Germany and how to strengthen economic re-

← Erster Bürgermeister Detlef Sittel und die Botschafterin Mukta Dutta Tomar, Foto: Ina Pfeifer

Vertragsunterzeichnung der Schulpartnerschaft Dresden - Bellegarde



Ende September 2017 wurde die Schulpartnerschaft zwischen dem Gymnasium „St. Exupéry“ und dem BSZ für Gastgewerbe „Ernst Lössnitzer“ für das kommende Jahr bekräftigt. Zum 4. Mal wird das BSZ „Ernst Lössnitzer“ Gastgeber für zwölf junge französische Schüler sein. Die Gäste kommen Mitte November. Zum 4. Mal fahren zwölf

← Frau Leistner, Direktorin des BSZ und ihr Kollege des französischen Gymnasiums Foto: Dr. Marion Ossowski

Dresdner Lehrlinge nächstes Frühjahr in die Region Rhône- Alpes, um sich in den dortigen Betrieben zu bewähren.

A school partnership was signed between the “St. Exupéry” grammar school and the “Ernst Lössnitzer” vocational training college on the 27th of September.

<http://www.bsz-gast-dd.de>

Chor der Laborschule reiste nach Südkorea

„THERE IS PEACE – Internationale Verständigung zu Weitsicht, Toleranz und Weltoffenheit“ – unter diesem Motto reisten vom 11. bis 23. Oktober knapp 40 Sängerinnen und Sänger des Chors der Laborschule Dresden unterstützt durch Mittel aus dem „SchüleRautausch“-Programm der Landeshauptstadt Dresden zum Austausch mit mehreren südkoreanischen Kinder- und Jugendchören. Kontakte gibt es mittlerweile nicht nur in Dresdens befreundete Stadt Daejeon,

sondern auch nach Geoje und Busan. In alle drei Städte führte den Chor die nunmehr geplante Reise nach Südkorea. Übernachtet wurde jeweils in Gastfamilien, damit die Dresdner Kinder und Jugendlichen so viel wie möglich vom Alltag in dem asiatischen Land mitbekommen konnten. Neben gemeinsamen Freizeitaktivitäten und dem Kennenlernen der Städte, standen die Proben ganz oben auf dem Programm. Mit einem großen Abschlusskonzert wurde ein gemeinsam

erarbeitetes Repertoire in jeder Stadt einer breiten Öffentlichkeit präsentiert.

Children and adolescent members of the Dresden laboratory school choir travelled to South Korea from the 11th to the 23rd of October 2017 to join the Korean choir and give a concert together.

<https://www.omse-ev.de/laborschule/schueler/chor/>

Reger Austausch mit Gostyń

Am 21. Oktober 2017 besuchte die Zweite Bürgermeisterin Annekatrin Klepsch, Beigeordnete für Kultur und Tourismus auf Einladung von Bürgermeister Jerzy Kulak die befreundete Stadt Gostyń. Gemeinsam nahmen sie am traditionellen Gedenken an die Erschießung von 30 Gostyńer Bürgern im Zweiten Weltkrieg teil.

Neben dem Besuch der katholischen Messe in der Stadtkirche fand eine Kundgebung auf dem Markt einschließlich der Blumenniederlegung statt. Am Nachmittag ging es zu einem Treffen mit Herrn Krzysztof Fekecz, dem Präsidenten des Jósef-Zeidler-Musikvereins. Er informierte die Dresdner Kulturbürgermeisterin über das jährlich stattfindende Festival „Musika Sacromontana“ und über die Sanierung der Orgel in der Basilika, für die auch in Dresden Spenden gesammelt wurden. Die neue Orgel wurde am Abend des 21. Oktober geweiht und war im Konzert erstmals zu erleben. Doch nicht nur im



↑ Bürgermeisterin Annekatrin Klepsch am Gedenkstein auf dem Marktplatz Gostyń, Foto: Karol Kasperski

Rahmen dieser Einladung werden die Kontakte zu Gostyń gepflegt. Bereits im vergangenen Monat kam eine Delegation der Stadt Gostyń zum Erfahrungsaustausch im Bereich Kindertageseinrichtungen und Seniorenarbeit nach Dresden.

Deputy Mayor Annekatrin Klepsch travelled to Gostyń in October. She

participated in the ceremony in memory of the shooting of 30 Gostyń citizens in the Second World War. A delegation from the Gostyń City administration came to Dresden in September to discuss their experience with respect to kindergartens and old people's homes.

Künstler beleben Gorbitzer Platte



↑ Mary & Jiem (links) und Jens Besser (Mitte), Foto: Klaus Gigga

Vom 21. Oktober bis 3. November wird das Künstlerpaar Mary & Jiem aus Lille/Nordfrankreich in Gorbitz/Löbtau zu Gast sein und direkt mit den Anwoh-

nern interagieren. Die beiden wollen in der südlichsten Platte von Gorbitz das vom Kulturhauptstadtbüro geförderte Modellprojekt „Urban Script Continues

– GhettoResidency“ verwirklichen und damit Gorbitz/Löbtau, also „Gröbtau“, künstlerisch beleben. Das Künstlerpaar, das sich selbst als „Wanderlust Social Club“ bezeichnet, möchte auch die Fußballfans vom Sportverein SpvGG Dresden-Löbtau 1893 e. V. besuchen und für Street-Art und weitere interaktive Kunst begeistern. Abschließend präsentiert das Künstlerpaar die Ergebnisse in der Ausstellung „Wanderlust Social Club – GhettoResidency“, gezeigt werden Zeichnungen, Graffitis, Siebdrucke und Fotos.

The artist pair Mary and Jiem from Lille/Northern France will be in Gorbitz/Löbtau for two weeks and interact directly with the local people.

<http://www.anarchy.com/urbanscript/>

Deutsch-französisch-polnischer Jugendwettbewerb

Beim Jugendwettbewerb „Young Europeans Award“ sind Jugendliche unter 21 Jahren aufgerufen, ein Projekt zum Thema „To be or not to be... a European?“ zu entwerfen. Gastland der Wettbewerbsrunde ist das Vereinigte Königreich. Deshalb sind Beiträge von

Jugendlichen aus Deutschland, Polen und Frankreich mit Gleichaltrigen aus England, Wales, Schottland und Nordirland gern gesehen. Zu gewinnen gibt es eine mehrtägige Reise in die polnische Hauptstadt Warschau. Einsendeschluss ist der 1. März 2018.

In the “Young Europeans Award” competition, young people under the age of 21 are called upon to design a project on “To be or not to be... a European?”. Submission deadline is the 1st of March 2018.

www.young-europeans-award.org

Zwei Internationale Alumniwochen der TU Dresden als Ideenschmiede

Im Oktober waren an der TU Dresden etwa 50 Alumni aus mehr als 20 Ländern zu Gast, um sich einerseits fachlich auszutauschen sowie andererseits über die intensivere Zusammenarbeit mit ihrer Alma Mater zu diskutieren.

Ein interdisziplinäres Symposium der Institute für Textilmaschinen und Textile Hochleistungswerkstoffe sowie für Statik und Dynamik von Tragwerken stand unter dem Thema der Textilen Hochleistungswerkstofftechnik. Zu Gast waren Alumni, die auf den Gebieten numerischer Metho-

den und Verfahren oder Energie-Ressourceneffizienz im Bauen tätig sind. Die Veranstaltung wurde vom LEONARDOBÜRO SACHSEN organisiert und beinhaltete eine Reihe wissenschaftlicher und kultureller Veranstaltungen. Symposien wie dieses sollen den interkulturellen Austausch zwischen Wissenschaftlern und Absolventen fördern und weiterentwickeln. Außerdem reisten im Oktober Absolventen aus zwölf Ländern an, die sich im Vorstand eines Alumnivereins oder als Regionalbotschafter in ihren Ländern en-

gagieren. Regionalbotschafter sind Absolventen, die sich in ihren Heimatländern als Ansprechpartner für deutsche Studenten oder Wissenschaftler bereitstellen. Diese internationale Alumniwoche wurde initiiert vom TUD-Absolventenreferat und LEONARDOBÜRO SACHSEN.

About 50 alumni from more than 20 countries attended the Technical University of Dresden in October in order to exchange their ideas and discuss a more in-depth cooperation with their alma mater.

EU-Nachrichten

Europapolitik miterleben und mitgestalten - European Youth Event

Das Europäische Parlament veranstaltet zum dritten Mal das European Youth Event, kurz EYE, am 1. und 2. Juni 2018 im und um das Europäische Parlament in Straßburg. Interessierte Jugendliche zwischen 16 und 30 Jahren erhalten die Chance, europäische Politik hautnah mitzuerleben und mitzugestalten. Ziel der Veranstaltung ist es, innovative Lösungen für wichtige Zukunftsfragen zu schaffen, sich mit Politikern, Rednern, sowie Ideen und Ansichten mit inspirierenden Persönlichkeiten auszutauschen und verschiedene Kulturen kennenzulernen. Anmelden können sich Gruppen mit mindestens 10 Personen



und einer/m volljährigen Gruppenleiter/in. Einzelanmeldungen sind nicht möglich. Die Anmeldephase läuft noch bis Ende des Jahres oder bis die Teilnehmerzahl von 8.000 erreicht ist.

EYE2018 takes place on 1 and 2 June 2018 in the European Parliament's seat in Strasbourg. It is a unique opportunity for young Europeans to

make their voices heard. Only group registration of minimum 10 people are accepted and they are open until 31 December 2017 or until the maximum capacity is reached (8,000 participants).

[Mehr zum Event erfahren Sie hier.](#)

Veranstaltungen

Dresden feiert die Bonfire Night

Die Deutsch-Britische Gesellschaft Dresden e. V. lädt am Sonntag, dem 5. November bereits zum sechsten Mal zur traditionellen englischen Bonfire Night. An der Lagerfeuerstelle unterhalb des Körnergartens auf der Loschwitzer Elbseite können Besucher bei Glühwein und kleinem Feuerwerk dem Verschwörer Guy Fawkes, der 1605 fast den englischen König in die Luft gejagt hätte, begegnen und erfahren, was es mit dem Vers „Remember, remember, the Fifth of November“, den in England jedes Schulkind aufsagen kann, auf sich hat. Um Anmeldung bis zum 3. November unter info@dbg-dresden.org wird gebeten.

*Weitere Informationen unter
www.dbg-dresden.org*



The Deutsch-Britische Gesellschaft Dresden invites you to join some fabulous Bonfire Night celebrations on the banks of the Elbe - with mulled wine, some firework crackers, and the opportunity to learn about Guy Fawkes, who almost blew up the English King in 1605.

Termin:

**5. November
17 Uhr
Lagerfeuerstelle unterhalb des Körnergartens
Loschwitzer Elbufer**

Tschechisch-Deutsche Kulturtage gestartet

Mehr als 90 Veranstaltungen mit über 200 Künstlern – die 19. Tschechisch-Deutschen Kulturtage haben einmal mehr ein facettenreiches Programm zu bieten, das die Genres Musik, Literatur, Film, Kunst, Theater und Alltagskultur umfasst und neben Konzerten und Ausstellungen auch Formate wie Vorträge, Podiumsdiskussionen, Workshops und Exkursionen einschließt. Noch bis Ende November sind Besucher dafür in 15 Städte und Gemeinden beiderseits der Grenze eingeladen. Partner der Kulturtage ist in diesem Jahr die Region Zlín mit zahlreichen kulturellen, touristischen und kulinarischen Veranstaltungen in Tschechien und Deutschland. Weitere Schwerpunkte sind die Filmreihe „Tribut Jan Hřebejk“, das 40. Jubiläum der Charta 77, Veranstaltungen des grenzüberschreitenden Brückenschlags so-



Das gesamte Festival-Programm finden Sie hier.

wie die traditionsreichen Konzerte zur Förderung des musikalischen Nachwuchses. Erwartet werden erneut über 10.000 Besucher in 43 Veranstaltungsorten auf deutscher

und 13 auf tschechischer Seite. Die 19. Tschechisch-Deutschen Kulturtage in Dresden, Ústí nad Labem und der Euroregion Elbe/Labe, werden in diesem Jahr zum letzten Mal vom federführenden Brücke-Institut gGmbH der Brücke/Most-Stiftung durchgeführt, da seine operative Tätigkeit Ende 2017 beendet wird. Das Festival soll jedoch unter anderer Trägerschaft 2018 fortgeführt werden.

With more than 90 events featuring more than 200 artists in 15 cities and municipalities, the “Czech-German Cultural Days” festival is one of the biggest festivals for Czech art and culture.

This year’s festival will focus on the region of Zlín. The region will present itself in numerous cultural, tourist and culinary events.

Osteuropäische Filmtage im Kino in der Fabrik

Zum fünften Mal lädt das Kino in der Fabrik zu den Osteuropäischen Filmtagen. Eine Crowdfunding-Kampagne machte es möglich, neue Filme ohne deutschen Verleih ins Programm aufzunehmen. Schwerpunktland der diesjährigen Filmtage ist Polen, sechs Filme aus unserem Nachbarland geben einen kleinen Einblick in die Bandbreite und exzellente Bildsprache des „Neuen Polnischen Kinos“. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Jubiläum „100



Jahre Oktoberrevolution“, dem sich das Festival mit Dokumentarfilmen und begleitenden Vorträgen nähert.

The fifth Eastern European Film Festival will be held from the 11th to 19th of November. This year’s festival will focus on films from Poland.

Termin:

11. bis 19. November
Kino in der Fabrik
Tharandter Str. 33

Impressum

Landeshauptstadt Dresden
Bürgermeisteramt
Abt. Europäische und Internationale
Angelegenheiten
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden

Telefon: +49 (0)351 4 88 21 40
Telefax: +49 (0)351 4 88 21 46
E-Mail: europa@dresden.de
Internet: www.dresden.de/europa

V.i.S.d.P.: Ina Pfeifer
Redaktion: Nadia Reuther/
Sven Hacker